

Worin besteht die geschichtliche Bedeutung der Note der Sowjetregierung über den Friedensvertrag mit Deutschland

Am 10. März 1952 überreichte die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken den diplomatischen Vertretern Großbritanniens, Frankreichs und der USA eine Note, die sich mit der Vorbereitung eines Friedensvertrages mit Deutschland befaßt. In diesem Dokument, das für das deutsche Volk und für alle Völker Europas von entscheidender Bedeutung ist, heißt es:

„Die Sowjetregierung hält es für notwendig, die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika darauf aufmerksam zu machen, daß, obwohl seit Beendigung des Krieges in Europa bereits etwa sieben Jahre vergangen sind, immer noch kein Friedensvertrag mit Deutschland abgeschlossen wurde ...“

„... Seit Beendigung des Krieges mit Deutschland sind fast sieben Jahre vergangen, jedoch hat Deutschland immer noch keinen Friedensvertrag, es ist gespalten und befindet sich gegenüber anderen Staaten in einer nicht gleichberechtigten Situation. Diesem anormalen Zustand muß ein Ende gemacht werden. Das entspricht dem Willen aller friedliebenden Völker...“

Die geschichtliche Bedeutung der Note der Sowjetregierung besteht darin, daß sie den Weg zur friedlichen Lösung der deutschen Frage zeigt. Die Sowjetregierung schlägt vor, daß in nächster Zeit ein Friedensvertragsentwurf vorbereitet und einer entsprechenden internationalen Konferenz unter Beteiligung aller interessierten Staaten zur Prüfung vorgelegt wird. Ein solcher Friedensvertrag soll nach dem Vorschlag der Sowjetregierung unter unmittelbarer Beteiligung Deutschlands ausgearbeitet werden. Um die Vorbereitung des Entwurfs eines Friedensvertrages zu erleichtern, hat die Sowjetregierung den Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs den Entwurf eines Friedensvertrages mit Deutschland unterbreitet. Dieser Entwurf entspricht einer gerechten Behandlung der nationalen Interessen des deutschen Volkes. Die Vorschläge der Sowjetregierung stimmen völlig mit den Wünschen und Forderungen des deutschen Volkes überein und wurden deshalb in der Deutschen Demokratischen Republik wie in Westdeutschland von allen friedliebenden Menschen begeistert begrüßt.

Die Note der Sowjetregierung enthält die Schlußfolgerungen aus den Lehren der deutschen Geschichte, insbesondere aus den Erfahrungen des Hitlerkrieges. Was lehrt die Geschichte? Die deutsche Geschichte lehrt, daß ein imperialistisches Deutschland durch seine aggressive Politik, durch die Unterdrückung des Volkes im eigenen Lande und die Aggression gegen andere Völker Deutschland selbst zugrunde richtet. Deutschland kann niemals stark werden durch die Eroberung fremder Gebiete und Versklavung fremder Völker. Dieser Weg hat schon zweimal zur Katastrophe Deutschlands geführt. Nur ein Deutschland, in dem das Volk bestimmt und nicht die egoistischen Interessen finanzkapitalistischer Cliques, nur ein demokratisches Deutschland, das fähig ist, friedliche Beziehungen zu seinen